

Abkommen

zwischen dem Deutschen Kulturbund einerseits (nachstehend Kulturbund genannt),

und dem Ministerium für Kultur, HV Verlage und Buchhandel, andererseits (nachstehend HV genannt).

1.0 Die Vereinbarung über die Abführung der Gewinne des Aufbau-Verlages vom 28. 2. 1963 wird mit Wirkung vom 1. 1. 1964 durch das heutige Abkommen ersetzt.

1.1 Die Gewinne, Amortisationen, Umlaufmittelabführung, Zinsen für Richtsatzplankredite des Aufbau-Verlages werden auf ein Sonderbankkonto bei der HV voll abgeführt (Verwaltungskonto organisationseigener Verlage). Aus diesem Konto werden die Abführungen des Aufbau-Verlages auf Grund eines Kassenplanes an die Vermögenssträger des Aufbau-Verlages weitergeleitet. Dieser Kassenplan wird spätestens bis 15. 10. des laufenden Jahres dem ZK, Hauptkasse, eingereicht, nachdem im III. Quartal die vorläufige Höhe der Abführungen errechnet worden ist.

1.2 Planmäßige Umlaufmittelauführungen werden aus dem Verwaltungskonto des Aufbau-Verlages zugeführt. Kurzfristige Sonderkredite können für den Aufbau-Verlag auf der Grundlage von Maßnahmen- und Abschlüssen aus dem Verwaltungskonto bereitgestellt werden. Für Sonderkredite, die zu einer Veränderung des Jahreskassenplanes führen, ist vor Ausgabe die Zustimmung des Kulturbundes einzuholen. Planmäßige Investitionen, die über das Amortisations-Aufkommen des Aufbau-Verlages hinausgehen, werden aus dem Verwaltungskonto finanziert.

1.3 Die Umsatzabgabe des Aufbau-Verlages wird an die Zentrarg entsprechend den bekannten Zahlungsterminen abgeführt.

1.4 Für die Verwaltung des Vermögens, für die Durchführung der Aufsichts- und Revisionspflicht, für die Anleitung in Planung-, Absatz- und Kaderfragen erhält die HV für 1964 vom Aufbau-Verlag eine Verwaltungsumlage in Höhe von DM 60,0. Dieser Betrag wird in monatlichen Raten auf ein von der HV zu bestimmendes Konto überwiesen.

2.0 In Durchführung des Politbürobeschlusses über die Profilierung im Verlagswesen werden folgende Festlegungen getroffen:

2.1 Für den Aufbau-Verlag ist per 31. 12. 1963 ein Vermögensstatus aufgestellt worden. Hiernach bezieht sich das Vermögen des Kulturbundes im Aufbau-Verlag wie folgt:

Grundmittelfonds	DM	682.552,17
Umlaufmittelfonds	"	1.169.700,00
Richtstättplankredit	"	1.754.600,00
Gesamtvermögen	DM	<u>3.606.852,17</u>

Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen werden die Grundmittel der volkseigenen Betriebe verwaltet. Nach Abschluss der Umwertungsaktion erhält der Kulturbund durch die HV eine Information über den Stand des endgültigen Wertes der Grundmittel.

2.2 Die unter 2.1 genannten Vermögensanteile des Kulturbundes per 31. 12. 1963 werden als Fonds des Kulturbundes in den durch Beschluss profilierten Aufbau-Verlag Berlin - Weimar eingebracht und in dieser Höhe in den jeweiligen Bilanzen ausgewiesen.

2.3 Der Kulturbund erhält die Jahresabschlussbilanz des Aufbau-Verlages für 1963, die inzwischen durch die HV überprüft und bestätigt ist. In dieser Bilanz sind die unter 2.1 genannten Vermögenswerte nachgewiesen. Eine Ausfertigung des Prüfungsprotokollies wird durch die HV dem Kulturbund übergeben.

2.4 In der Eröffnungsbilanz des Aufbau-Verlages Berlin - Weimar werden die Vermögenswerte der festgelegten Verlage zusammengefasst:
Aufbau-Verlag, Rütten & Loening (Belletristik), Volksverlag Weimar.

2.5 Für die Versicherung der Vermögenswerte des Aufbau-Verlages Berlin - Weimar tritt der Kulturbund ein. Die Versicherungen des Aufbau-Verlages werden in den Globalvertrag des Kulturbundes mit der Versicherungs-Anstalt einbezogen. Der Mehrbetrag an Versicherungsbeiträgen, der aus dem Parteivermögen entsteht, muß dem Kulturbund ersetzt werden. Zu diesem Zweck wird der Hauptkassierer des Kulturbundes eine entsprechende Anforderung an die HV Verlage stellen. Die Bezahlung erfolgt aus der Gewinnabführung Parteienteil.

2.6 Für den Aufbau-Verlag Berlin - Weimar wird die gesetzliche Bestimmung über den Sonderfonds wirksam (GBl. II vom 24.4.1958 Anordnung über die Bildung und Verwendung von Sonderfonds). Die Mittel des Sonderfonds werden durch die HV für die Belange der Aufbau Produktion verwaltet.

2.7 Inzwischen wurde eine Klärung darüber herbeigeführt, daß die Verlagsgebäude in Berlin und Weimar insgesamt von einem Vermögenssträger übernommen werden. Die hiermit zusammenhängenden vermögensrechtlichen Auswirkungen werden in einem gesonderten Abkommen vereinbart.

2.8 Für das Jahr 1964 erhält der Kulturbund aus dem Aufbau-Verlag folgende Gewinnanteile:

Überhang aus 1963	DM	502.609,49
Anteil 1964	DM	2.500.000,00
	<u>DM</u>	<u>3.102.609,49</u>

Aus diesem Gesamtbetrag muß die Finanzierung für die Zeitschrift "Sonntag" sichergestellt werden.

Berlin, den 27. 2. 1964

Haid
- H a i d -

Leiter der Hauptverwaltung
Verlage und Buchhandel